

2012-01-27

„Die Schiene“ 02/2012

### ESV-Innsbruck Sektion Modellbau/ ARGE 100 Jahre Karwendelbahn: 1912–2012 • 100 Jahre Karwendelbahn

88 Seiten, 20 × 20 cm, über 60 S/W- und Farbfotos (zum Teil noch unveröffentlicht), € 6,00

Nachdem der Reigen an Veröffentlichungen anlässlich des heurigen Jubiläums der Karwendelbahn durch das Autorenteam Angela Jursitzka und Helmut Pawelka eröffnet wurde, liegt der Redaktion ein Exemplar der im Dezember letzten Jahres erschienenen Broschüre „1912–2012 100 Jahre Karwendelbahn“ vor. Der erste Eindruck überzeugt alleine schon durch die Preisgestal-



→ Fortsetzung Seite 18

#### Für Sie gelesen

Die 88-seitige durchgehend in Farbe gestaltete Broschüre auf hochqualitativem Papier, liegt fast schon schwer in der Hand und überrascht mit einem Preis von € 6,00 mehr als positiv.

Vom Inhalt beschreibt die ARGE einen anderen Weg. So wird die Karwendelbahn mittels Frage-Antwort-Tabelle auf einfache und verständliche Weise sowohl dem Laien, als auch dem Kenner nahe gebracht. Auch ein sehr detailliertes Streckenband ist übersichtlich abgedruckt. Hier hat sich jemand sehr viel Arbeit angetan. Neben einer ausführlichen Würdigung gegenüber Erbauer Ing. Riehl, ist auch eine Zeittafel dieser bemerkenswerten Bahnstrecke über mehrere Seiten enthalten: die Tafel beginnt bereits im Jahre 1904 und endet erst im August 2011.

Fotos und Skizzen überzeugen durch Größe und Übersichtlichkeit, nichts wirkt überladen oder zu klein. Selbst Auszüge aus Originalplänen sind gut erkennbar. Die wenigen Inserate der Sponsoren sind unauffällig und keinesfalls störend.

Was mit dem Geleitwort des Tiroler Landeshauptmannes Günther Platter beginnt, endet mit Kurzportraits der Anrainergemeinden. Fazit: preisgünstig, von hoher Qualität und ganz offensichtlich von Kennern mit Liebe zur Historie und zum Detail gestaltet, ohne die moderne Bahn aus dem Auge zu verlieren.

Zu beziehen ist die Broschüre online [www.karwendelbahn.info](http://www.karwendelbahn.info), über dort angeführte Vertriebsstellen und auch über unseren VEF.

Josef Sabor